

## Bericht und Antrag an den Gemeinderat über die Rechnung 2001 der Stadt Opfikon

### Bericht

Die Jahresrechnung 2001 und die zur Prüfung notwendigen Unterlagen standen der Rechnungsprüfungskommission (RPK) aufgrund der späten Konstituierung eher kurzfristig zur Verfügung; die Bearbeitung derselben wurde durch die RPK umgehend an die Hand genommen.

Die RPK hat die Rechnung 2001 an mehreren Sitzungen geprüft. 44 schriftliche Fragen der RPK wurden beantwortet. Mit den Stadträtinnen und Stadträten wurden weitere Fragen mündlich erörtert.

Die RPK dankt den Verwaltungsabteilungen sowie allen Ressortvorständen für die speditive und sachliche Beantwortung der Fragen. Ein spezieller Dank geht an den Finanzvorstand, Stadtrat W. Brühlmann, sowie an den Leiter der Finanzabteilung, M. Renold, für die umfassende Auskunftsbereitschaft sowie für die vorbildliche Unterstützung der RPK bei der Rechnungsprüfung.

### 1. Übersicht

#### 1.1 Laufende Rechnung

Die laufende Rechnung schliesst mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 5'763'978.26 ab. Bei einem budgetierten Ertragsüberschuss von Fr. 314'995.- ergibt sich damit eine Resultatverschlechterung von rund Fr. 6.08 Mio. Diese Verschlechterung resultiert vor allem durch das Ausbleiben des Buchgewinns und der Grundsteuern einiger Landgeschäfte, die verschoben wurden.

Die Abweichungen der Abteilungen sind im Kurzbericht des Finanzvorstandes zur Jahresrechnung 2001, Seite II bis VI aufgeführt. Zusammenzüge, Aufwand und Ertrag siehe Seiten 1, 9 und 142.

Nach Jahren mit zum Teil grossem Ertragsüberschuss musste 2001 ein Rückschlag hingenommen werden.

<b>Vergleich: Laufende Rechnung</b> <i>(Beträge in Fr. 1'000)</i>	<b>Rechnung</b> <b>2001</b>	<b>Voranschlag</b> <b>2001</b>	<b>Rechnung</b> <b>2000</b>	<b>Rechnung</b> <b>1999</b>
Steuerfuss	86 %	86 %	93 %	96 %
Ertrag *1	99'222	105'850	106'791	92'752
Aufwand *1	-104'986	-105'535	-96'839	-94'638
<b>Ertragsüberschuss</b>		315	<b>9'952</b>	
<b>Aufwandsüberschuss</b>	<b>5'764</b>			1'886

\*1: ohne interne Verrechnungen und ohne durchlaufende Beiträge

## 1.2 Investitionsrechnung

Im **Verwaltungsvermögen** wurden Fr. 14.1 Mio. investiert, was nach Abzug der Einnahmen eine Zunahme der Nettoinvestition von Fr. 6'564'004.- ergibt (s. Seite 90).

Die Ende 2001 noch abzuschreibenden **Buchwerte** betragen

- Gemeindegut Fr. 8.207 Mio.
- Abwasserbeseitigung Fr. 6.384 Mio.
- Abfallbeseitigung Fr. 0.363 Mio.
- Elektrizitätswerk Fr. 0.193 Mio.
- Wasserwerk Fr. 0.031 Mio.

Im **Finanzvermögen** konnten Einnahmen von Fr. 5.8 Mio. durch den Verkauf von Liegenschaften (überbaute / nicht überbaute) verbucht werden. Demgegenüber wurden Ausgaben von Fr. 4.3 Mio. getätigt. Dies führte zu einem Ertragsüberschuss von Fr. 1.5 Mio. (siehe Seite 107)

Insgesamt wurden **Abschreibungen** von Fr. 14'480'623.25 verbucht (siehe Seite 4). Davon entfallen Fr. 0.6 Mio. auf das Finanzvermögen und Fr. 13.8 Mio. auf das Verwaltungsvermögen. Davon entfallen wiederum auf die selbsttragenden Institutionen Fr. 3.8 Mio. und auf das Gemeindegut Fr. 10,0 Mio. (siehe Seite B30)

## 1.3 Bestandesrechnung

Per 31. Dezember 2001 beträgt das **Eigenkapital** der Stadt Opfikon Fr. 66.65 Mio. (-5.76) und das **Nettovermögen** erhöht sich auf Fr. 55.25 Mio. (siehe Seite A 13/15).

Die mit Fr. 9.5 Mio. aufgeführten Steuerrestanzen wurden inkl. neuen Veranlagungen per 9. April 2002 auf Fr. 9,0 Mio. abgebaut. Der Abbau fiel eher gering aus, da in der Zeit vom 1.1. bis 9.4.2002 wieder neue Rechnungen erstellt worden sind.

## 1.4 Globalbudget

Auf Seite 112 wird eine Übersicht der Abrechnung Globalbudget 2001 präsentiert. Von den drei Bereichen hat die Stadtbibliothek die Zielsetzungen erfüllt, das Frei-Hallenbad knapp und das Alterszentrum deutlich verpasst. Die Details sind den grauen Seiten (S. 113 - 141) zu entnehmen.

## 2. Steuerprüfung

Die Kontrolle folgender Steuerabrechnungen wurde durchgeführt:

1. Jahresrechnung Steuern 2001
2. Bezugsabrechnungen Steuern der Jahre 1990 - 2000
3. Quellensteuern I und II 2001
4. Aktive und passive Steuerausscheidungen
5. Pauschale Steueranrechnungen 2001
6. Nach- und Strafsteuern 2001
7. Grundstück-Gewinnsteuern 2001
8. Handänderungs-Steuern 2001

<b>Einzelne Positionen Gemeindesteuern</b> (Beträge in Fr. 1'000)	<b>Rechnung 2001</b>	<b>Voranschlag 2001</b>	<b>Rechnung 2000</b>	<b>Rechnung 1999</b>
Steuerfuss	86 %	86 %	93 %	96 %
Nettoertrag	<b>54'588</b>	<b>57'232</b>	<b>65'095</b>	<b>51'903</b>
Summe ordentlicher Steuereinnahmen	<b>35'805</b>	<b>36'144</b>	<b>39'892</b>	<b>37'483</b>
- davon jeweils vom Rechnungsjahr	29'735	32'624	32'906	32'046
Grundstück-Gewinnsteuern	1'712	3'500	3'584	3'478
Handänderungs-Steuern	624	1'200	1'689	2'154
Aktive - passive Steuerausscheidungen	16'103	16'270	19'679	8'708

Der Nettoertrag der **Gemeindesteuern** liegt mit Fr. 54.6 Mio. um Fr. 2.6 Mio. unter dem Voranschlag. Die ordentlichen Steuererträge unterschritten den budgetierten Wert um ca. Fr. 0.34 Mio. Die Steuerausscheidungen schnitten um Fr. 0.17 Mio. schlechter ab, und bei den Handänderungs- und Grundstückgewinnsteuern wurde der Budgetwert um 2.4 Mio. unterschritten.

### 3. Rechnungsprüfung

Die formelle und materielle Prüfung der Rechnung ergab:

1. Die Rechnung ist ordnungsgemäss geführt. Die in 90 Bundesordnern gesammelten 25'607 Belege wurden mittels Stichproben kontrolliert und generell als in Ordnung befunden.
2. Die Übernahme der Beträge auf die Kontoblätter bzw. der Saldi in die Rechnung wurde durch Stichproben kontrolliert und als in Ordnung befunden.
3. Die Verbuchung der Steuerbeträge und Steuer-Ausscheidungen wurde richtig aus den Steuerabrechnungen übernommen.
4. Die Restanzen-Verzeichnisse wurden kontrolliert.
5. Das Mahnwesen aus der Debitorenbuchhaltung wurde eingesehen.
6. Die Bilanzpositionen wurden stichprobeweisen Kontrollen unterzogen und geben zu keinen Bemerkungen Anlass.
7. Die Kredite in **eigener Kompetenz** mit einer Limite von Fr. 500'000 wurden vom Stadtrat etwa zu 2/3 mit Fr. 310'935.- beansprucht (Details s. Seite B27). Die Schulpflege schöpfte ihre Kredite in eigener Kompetenz mit einer Limite von Fr. 300'000 hingegen zu 95% mit Fr. 284'843 fast vollständig aus (Details siehe Seite B28).
8. Im Rechnungsjahr hat der Stadtrat Kredite von ca. Fr. 2'781'950.- als **gebundene Ausgaben** beschlossen.

Die ordentlichen **Abschreibungen** im Verwaltungsvermögen inkl. selbsttragende Institutionen von Fr. 3'177'004.- erfolgten nach den gesetzlichen Vorschriften. Zusätzliche Abschreibungen von Fr. 10.667 Mio. wurden gemäss dem budgetierten Betrag vorgenommen. Der noch abzuschreibende **Buchwert** des Verwaltungsvermögens beträgt per Ende Rechnungsjahr Fr. 15'178'000.- (siehe Seite B 30).

Der **Selbst-Finanzierungsgrad** für 2001 liegt bei 107%, der über 10 Jahre kumulierte Selbst-Finanzierungsgrad bei 100%.

#### 3.1 Funktionelle Betrachtung

Folgende Tabelle zeigt, welche Bereiche (Funktionen) den "Nettosteuerertrag" konsumierten. Der Aufwand berücksichtigt die internen Verrechnungen (Seite 142).

<b>Funktion</b> (*u.a. "Werke")	Nr.	<b>Gesamtaufwand</b>		<b>Nettoaufwand</b>	
		Mio. Fr.	Anteil	Mio. Fr.	Anteil
<b>Total / Aufwand</b>		<b>118.3</b>	<b>100%</b>	<b>-5.8</b>	<b>16%</b>
Finanzen und Steuern	9	37.0	31%	<b>-29.6</b>	<b>84%</b>
Umwelt und Volkswirtschaft*	7+8	28.4	24%	0.8	2%
Soziale Wohlfahrt	5	18.2	15%	6.4	18%
Bildung (Schule)	2	17.1	15%	16.0	45%
Stadt Übriges	0+1+3+4+6	17.6	15%	12.2	35%

### 3.2 Einzelne Positionen

Im Kurzbericht des Finanzvorstandes sind die Abweichungen aus dem direkten Vergleich (Voranschlag - Rechnung 2001) der einzelnen Abteilungen auf den Seiten II bis VI und einzelne Konti auf den Seiten K1 bis K31 kommentiert.

<b>Einzelne Aufwandpositionen</b> (Beträge in Fr. 1'000)	<b>Rechnung 2001</b>	<b>Voranschlag 2001</b>	<b>Rechnung 2000</b>	<b>Rechnung 1999</b>
Personalaufwand	22'341	21'804	20'789	19'232
Sachaufwand	27'186	27'888	25'327	24'525
Abschreibungen (inkl. zusätzliche)	14'481	16'227	14'587	17'528
Betriebs- und Defizitbeiträge	16'496	17'329	15'873	15'118
Interne Verrechnungen	13'157	12'856	13'549	13'384
Passivzinsen minus Vermögenserträge	288	-3'816	1'610	2'018

Gegenüber dem Vorjahr hat sich der **Personalaufwand** wie auch der **Sachaufwand** weiter erhöht. Die Abschreibungen sind beinahe ausgeglichen und die Passivzinsen minus Vermögenserträge haben sich zurückgebildet.

### 3.3 Selbsttragende Institutionen

Alle selbsttragenden Institutionen weichen von den budgetierten Werten z.T. erheblich ab.

<b>Vergleich</b> (Beträge in Fr. 1'000)	<b>Rechnung 2001</b>	<b>Voranschlag 2001</b>	<b>Rechnung 2000</b>	<b>Rechnung 1999</b>
Abwasserbeseitigung	+ 142	+ 334	+ 413	- 67
Abfallbeseitigung	+ 158	- 41	+ 100	+ 240
Wasserwerk	- 892	- 15	-1'042	+ 200
Elektrizitätswerk	- 435	+ 570	- 15	+ 696

Drei Institutionen haben schlechter, zum Teil wesentlich schlechter als budgetiert abgeschlossen. Die Abfallbeseitigung schliesst mit einem Gewinn ab und liegt ca. Fr. 200'000.- über dem budgetierten Verlustwert.

Sowohl beim Wasser- wie beim Elektrizitätswerk bewirken die hohen, zusätzlichen Abschreibungen (WW: Fr. 1 Mio, EW: Fr. 1.6 Mio) den Betriebsrückschlag.

<b>Stand der Spezialfinanzierungen per 31.12.2001:</b>		<b>(Vorjahr 2000)</b>	<b>(Vorjahr 1999)</b>
• Abwasserbeseitigung	Fr. 1.529 Mio.	Fr. 1.387 Mio.	Fr. 1.800 Mio.
• Abfallbeseitigung	Fr. 1.332 Mio.	Fr. 1.174 Mio.	Fr. 1.074 Mio.
• Wasserwerk	Fr. 1.211 Mio.	Fr. 2.104 Mio.	Fr. 2.704 Mio.
• Elektrizitätswerk	Fr. 1.435 Mio.	Fr. 1.869 Mio.	Fr. 1.884 Mio.

#### **4. Investitionsrechnung VV (Verwaltungsvermögen)**

Vom budgetierten Investitionsvolumen von Fr. 18.3 Mio. wurden Fr. 14.1 Mio. getätigt. Auf die im Anhang kommentierten Abweichungen wird nicht mehr speziell eingegangen (siehe Seiten K 32 bis K 39).

Im **Bauamt** verschieben sich einige Projekte in das folgende Jahr oder auf einen späteren Zeitpunkt. Damit wurden in diesem Bereich knapp 2.5 Mio. Franken weniger als geplant investiert. Ebenfalls knapp 2.5 Mio. Franken weniger als budgetiert, wurden bei der **Liegenschafts-abteilung** investiert. Insgesamt wurden gegenüber dem Voranschlag die Nettoinvestitionen um mehr als 5.0 Mio. Franken unterschritten.

#### **5. Investitionsrechnung FV (Finanzvermögen)**

Details siehe Seite 107 und K 40/41.

Die geplante Devestition von Fr. 18.3 Mio. (netto Fr. 14.9 Mio.) konnte bei weitem nicht realisiert werden. Die budgetierten Landverkäufe konnten im Rechnungsjahr nicht abgeschlossen werden.

#### **6. Vermögenslage**

Der Aufwandüberschuss von Fr. 5'763'978.26 wird dem Eigenkapitalkonto belastet (S. 213).

Das Eigenkapital der Stadt Opfikon beträgt per 31. Dezember 2001 Fr. 66.6 Mio (A 13).

Das Nettovermögen wird mit Fr. 55.25 Mio. ausgewiesen; die Zunahme beträgt damit nur Fr. 0.3 Mio.

#### **7. Stellungnahme der RPK**

Die RPK begrüsst die nun grösstenteils guten Kommentare auf den Seiten K 1 bis K 41. Somit konnte auf beiden Seiten viel Arbeitszeit eingespart werden.

Die RPK ist der Meinung:

- Die **Finanzlage** der Stadt Opfikon hat sich trotz der Verschlechterung der Laufenden Rechnung gegenüber dem Voranschlag weiter verbessert. Ein weiterer Abbau der langfristigen Schulden um Fr. 5.6 Mio. auf Fr. 62.5 Mio. konnte realisiert werden. Es ist aber zu beachten, dass verschiedene Bauvorhaben ausstehend oder in Vorbereitung sind. Diese Investitionen werden den zukünftigen Haushalt belasten.
- Das Steueraufkommen hat sich weiter zu den juristischen Personen verschoben. Es beträgt ca. 60%. Diese Abhängigkeit setzt den Finanzhaushalt immer stärker den wirtschaftlichen Gegebenheiten aus. Eine konjunkturelle Abkühlung machte sich bereits ab September 2001 bemerkbar. Mit tieferen Steuereinnahmen für die nächste Zeit muss leider gerechnet werden.
- Die Zahlungen in den Finanzausgleich (Steuerkraftabschöpfung) stiegen aufgrund des sehr guten Rechnungsabschlusses 2000 um knapp Fr. 6.0 Mio. auf Fr. 13.1 Mio.; sie werden für das nächste Jahr voraussichtlich rund Fr. 12.0 Mio. betragen sowie Fr. 6.0 Mio Rückstellungen für 2003.

- Verschiedene Grundstücksgeschäfte konnten noch nicht wie geplant abgeschlossen werden. Damit ist das Fremdkapital immer noch sehr hoch.
- Die gesamten Investitionen für geplante und bewilligte Vorhaben liegen unter der budgetierten Summe.
- Der ausgewiesene **Selbst-Finanzierungsgrad** beträgt für das Jahr 2001 107%. Im Mittel der vergangenen 10 Jahre beträgt er nun 100% (A 16).
- Als Zielvorstellung sollte mittelfristig ein Selbst-Finanzierungsgrad von über 80% und langfristig einer von 100% angestrebt sowie höchstens 20% des ordentlichen Steuerertrags für Investitionen eingesetzt werden. Der vorliegende Abschluss entspricht diesen Vorgaben.
- Im Voranschlag 2003 sind in Anbetracht der noch pendenten Investitionsvorhaben weitere zusätzliche **Abschreibungen** im Gemeindegut vorzusehen.
- In der **laufenden Rechnung** sind die Sparbemühungen des Stadtrates, respektive der Verwaltung weniger ausgeprägt sichtbar als im Vorjahr. Eine ausgezeichnete Rechnung 2000 hat zum Teil wieder neue Begehrlichkeiten geweckt. Die Anstrengungen zum Sparen müssen wieder verstärkt werden. Diese andauernde Forderung des Parlamentes gewinnt bei der aktuellen Wirtschaftslage sogar noch an Bedeutung.
- Unter Berücksichtigung der verschobenen Landgeschäfte war der Steuerfuss von 86% für die Rechnung 2001 ausreichend. Diese Entwicklung hatte schliesslich zur Reduktion des Steuersatzes auf 82% für das Budget 2002 geführt. Der Voranschlag 2002 weist trotz den zusätzlichen Abschreibungen nur einen geringen Aufwandüberschuss aus.
- Der Nettoaufwand von Fr. 16.5 Mio. bei der Schule liegt um Fr. 1.7 Mio. über dem Voranschlag. Die RPK erwartet, dass auch die Schule in Zukunft ihr Budget wieder einhalten wird.

## Antrag

Gestützt auf die Vorlage des Stadtrates, beantragt die Rechnungsprüfungskommission dem Gemeinderat **einstimmig (5:0)**:

1. Die vorliegenden Guts- und Sonderrechnungen für das Jahr 2001 werden genehmigt.
2. Der Aufwandüberschuss von Fr. 5'763'978.26 wird dem Kapitalkonto belastet.

Referent vor dem Gemeinderat: Paul Remund

Opfikon, 12. Juni 2002

**Rechnungsprüfungskommission:**

Der Präsident:

Der Aktuar:

P. Remund

E. Weidmann